ALBERTIE

NR. 4/2024

DAS MAGAZIN FÜR TIER & UMWELT IN ESSEN

Gratis zum Mitnehmen

DAS NEUE KATZENHAUS

– ein aktueller Sachstand

150 JAHRE SIND KEIN PAPPENSTIEL

– Tierschutzverein feiert Jubiläum

Gesundheits- und Rehabilitationszentrum für Kleintiere Altenessen

Tierärztliche Klinik für Kleintiere

Dr. med. vet. Hans-Jürgen Apelt

Stankeitstr. 11
45326 Essen
Tel.: 0201-342604
www.tieraerztliche-klinik.de

Liebe Tierhalterinnen und Tierhalter,

wir freuen uns sehr, Ihnen mitteilen zu können, dass der Bau unserer **neuen Klinik** zügig voranschreitet.
Mit dem **Neubau** werden wir alle Behandlungsabläufe optimieren und Ihnen und Ihren **Tieren modernste Einrichtungen** bieten.

Unser **neues Gebäude** wird unter anderem umfassen:

- einen verlagerten, ebenerdigen Eingang,
- getrennte Wartebereiche für Hunde, Katzen und Heimtiere,
- zahlreiche neue Behandlungsräume,
- eine komplett neue Station,
- mehrere hochmoderne OP-Räume sowie spezielle Diagnostik- und Zahnbehandlungsräume,
- und ein CT-Gerät der neuesten Generation.

Ab **Ende Winter 2024** können wir voraussichtlich bereits **erste Behandlungsabläufe** in den neuen Räumlichkeiten starten.
Für eventuelle **Lärmbelästigungen oder Unannehmlichkeiten** während der Bauphase **bitten wir um Ihr Verständnis**.

Wir laden Sie herzlich ein, den Baufortschritt über unsere Social-Media-Kanäle auf Facebook und Instagram mitzuverfolgen.

Wir freuen uns sehr darauf, Ihnen bald unsere neue Klinik vorstellen zu dürfen und **Ihnen und Ihren Tieren eine noch bessere Betreuung zu bieten!**

Herzliche Grüße,
Ihr Team der Tierärztlichen Klinik
Dr. Apelt

apelt@tieraerztliche-klinik.de
Tierärztliche Klinik Dr. Apelt
tierklinik_apelt

ES-0476-0424

INHALT

2 Tierisch bemerkt
4 Tierschutzverein Essen – Das alles sind wir!
6 150 Jahre sind kein Pappenstiel – Tierschutzverein feiert Jubiläum

8 Termine für junge Tierfreunde
9 Tierschutz-Schnupperzeit
10 Buchtipps
12 Erste Hilfe bei Hund und Katze
14 Das neue Katzenhaus – ein aktueller Sachstand

16 Kurz und knackich!
17 Vegetarische Kochecke
18 Jetzt kommt Siggi!
20 Was uns bewegt: Nur nicht den Humor verlieren
22 Was macht eigentlich … Tamino?
24 Das Anti-Konzept zur Ich-Gesellschaft
25 Schöne Grüße von Marla (Big Mama)
26 Wenn Menschen feiern, müssen Tiere sterben – ein tödlicher Widerspruch

28 Unsere ärmsten Socken

Foto: Tierheim Essen

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

nun stehen wieder Weihnachtszeit und Jahreswechsel bevor. Auch in diesem Jahr finden die Festtage erneut in weltpolitisch unruhigen Zeiten statt, und die Situation in Deutschland mag dem einen oder der anderen schwer auf der Seele liegen. Dennoch begehren wir als Tierschützerinnen und Tierschützer keine Aufnahme in den Chor der Pessimisten, haben keine Lust darauf, Trübsal zu blasen und lassen uns auch nicht von geneigter Seite in Angst und Schrecken versetzen.

OPTIMISMUS IST PFLICHT IM TIERSCHUTZ

Denn wir haben zu tun! Auch nach 150 Jahren Tierschutz in Essen geht es immer noch darum, für diejenigen, deren eigene Sprache auf taube Ohren stößt, die schlicht und ergreifend nicht gehört bzw. nicht verstanden werden, unser Wort zu machen. Wir müssen auch weiterhin denjenigen eine Stimme geben, die ihr Leid und ihren Wunsch nach Linderung nicht selbst formulieren können: Haustiere genauso wie Nutztiere, Wildtiere, Zirkus-, Zoo- und Versuchstiere.

GEMEINSAMES TUN SCHENKT KRAFT

Und wir haben noch mehr zu tun! Hier in Essen! Ein neues Katzenhaus will gebaut werden. Dem letzten alten Zwingertrakt des Hundehauses muss – gewissermaßen als finalem Baustein unseres Projekts „Zimmer statt Zwinger“ – eine neue Form gegeben werden. Vor allem sind Tiere zu versorgen! Immer wieder sind Tiere zu versorgen!

Aber das Wissen, nicht allein mit all diesen Herausforderungen zu sein, gibt Kraft bei der Bewältigung der anstehenden Aufgaben. Das Wissen um die rund 50 engagierten hauptamtlichen Mitarbeitenden in unserem Albert-Schweitzer-Tierheim, um die fast 200 regelmäßigen Ehrenamtlichen, die Freizeit und oftmals auch privates Geld für die Tierheimtiere einsetzen, sowie um die jungen Menschen, die schon jetzt unter Beweis gestellt haben, dass sie als junge Tierschützergeneration etwas zu sagen haben. Unsere Mitglieder und unsere Unterstützerinnen und Unterstützer machen uns darüber hinaus zukunftsfest.

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Vorweihnachtszeit, entspannte Festtage und einen friedlichen Übergang ins neue Jahr. Und erlauben Sie mir zum Schluss noch einen Weihnachtswunsch: Bleiben Sie uns auch 2025 treu!

Ihre
Elke Esser-Weckmann

ALBERT-SCHWEITZER-TIERHEIM

Grillostraße 24, 45141 Essen
Tel.: 02 01 - 837 235 0
www.tierheim-essen.de
info@tierheim-essen.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Di bis Fr: 13-17 Uhr / Sa: 11-14 Uhr
jeweils nach telefonischer Vereinbarung
Mo, So und feiertags geschlossen

TIERISCH BEMERKT

Zusammengestellt von Dr. Elke Esser-Weckmann

LILO UND STITCH

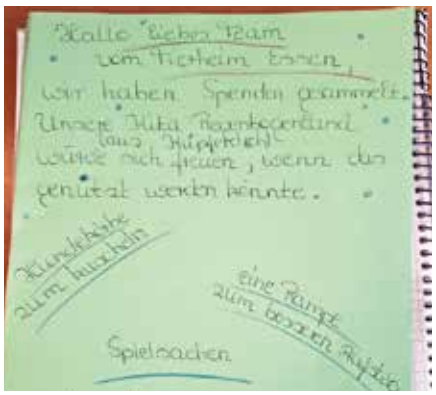
Das hübsche **Chinchillapärchen** Lilo und Stitch ist auf der **Suche nach einem neuen Zuhause**. Die beiden sind im Umgang mit Menschen noch recht schüchtern, aber wenn es um die leckeren Dinge im Leben geht, werden sie schnell etwas mutiger.

IMMER WIEDER MIT VOLLEM EINSATZ

Jana und Maya haben jetzt schon zum zweiten Mal **Geld und Futter** für das Albert-Schweitzer-Tierheim gesammelt. Die engagierten Tierfreundinnen machten bei ihren Familien, in der Schule, bei Freundinnen und Freunden, in der Nachbarschaft – also eigentlich überall, wo sich eine Gelegenheit bot – auf die Nöte von Tierheimtieren aufmerksam und waren dabei ausgesprochen erfolgreich! Die Tierheimtiere und das ganz Tierheim-Team sagen riesengroßen Dank für diesen super Einsatz! Und auch Bürohündin Aurora ließ es sich bei der Spendenübergabe nicht nehmen, sich auf ihre spezielle Art bei den Beiden zu bedanken.

SO WIRD DIE WELT EIN STÜCKCHEN BESSER

Die Kinder der **Kita Regenbogenland in Kupferdreh** helfen mit, dass es den Tieren im Essener Albert-Schweitzer-Tierheim gutgeht. Sie haben **Spenden gesammelt**, die sie für die kleinen und großen Wünsche der Tierheimtiere eingesetzt sehen wollen. Und sie haben auch schon sehr genaue Vorstellungen davon, was das wohl sein könnte – **Spielzeug, Hamsterräder, Kuschelkörbchen** oder eine Rampe, damit für ältere Hunde der Aufstieg in ihre Bettchen besser klappt. Liebe Kinder, vielen vielen Dank dafür! Bewahrt die Liebe zu den Tieren gut in euren Herzen, dann macht ihr die Welt ein Stückchen besser.



TREUE SEELE FÜR DEN TIERSCHUTZ

Auch in diesem Jahr **spendete Brigitte Krüger** – wie in den Jahren zuvor – wieder Futter und Tierzubehör im **Wert von rund 1.000 Euro** für die Tiere im Albert-Schweitzer-Tierheim. Neben ihrem eigenen kleinen Bolonka-Rüden liegen ihr nämlich insbesondere die Tierheimtiere am Herzen. In engem Austausch mit den Tierpflegerinnen ermittelt sie, was benötigt wird und freut sich jedes Mal, wenn sie den Tieren etwas Gutes tun kann. Die so reich Beschenkten bellen, miauen und piepsen und quieken ein fröhliches „Dankeschön", und die Mitarbeitenden freuen sich ganz doll mit ihnen.

Fotos: Tierheim Essen, privat

NACH ZICKENKRIEG – DOPPELHOCHZEIT GEGLÜCKT

Während Sarah Natorps Urlaub hatten sich ihre Wüstenrennmaus-Mädels Hanni und Eva gezankt und **Eva wurde fast totgebissen**. Die beiden wurden danach sofort getrennt, brauchten aber Gesellschaft. Deshalb kam Sarah Natorp ins Albert-Schweitzer-Tierheim. Dort machten sich die Kleintierpflegerinnen Gedanken, wer zu den beiden Mädels passen könnte und empfahlen letztendlich Speedy und Spike. Und es scheint genau die richtige Wahl gewesen zu sein. Denn nun schrieb Sarah Natorp: „Der zurückhaltende Spike ist bei unserer geschundenen ruhigen Eva eingezogen, und Speedy Gonzales, die schnellste Maus aus Mexiko, ist bei unserem Workaholic Hanni eingezogen. Speedy lässt sich nichts gefallen von Hanni, und Spike konnte die Vergesellschaftung nicht abwarten und hat sich vorher schon zur Eva gemogelt. Eva und Spike schlafen und essen zusammen und putzen sich gegenseitig. Das ist Liebe. Wir sind sehr dankbar über Ihre Hilfe, dass alles so super geklappt hat und **beide Paare wirklich gut zusammenpassen**. Die Doppelhochzeit ist geglückt."

SPENDENAKTION: BIRNEN-ERFOLG FÜR DIE TIERE

Tierschutzkind **Hannah und ihre Freundin Lina** wollten die Essener Tierheimtiere unterstützen. Der heimische Birnenbaum trug so fleißig, dass die beiden die Birnen pflückten, diese vor dem Haus platzierten und mit einem Spendenschild versahen. Stolze **110,00 Euro** kamen dabei für die Tiere zusammen. Ein dickes Dankeschön!

FÜR DIE TIERE SPENDEN – MIT DIESEM GIROCODE!

Sparkasse Essen
IBAN: DE11 3605 0105 0004 9131 33

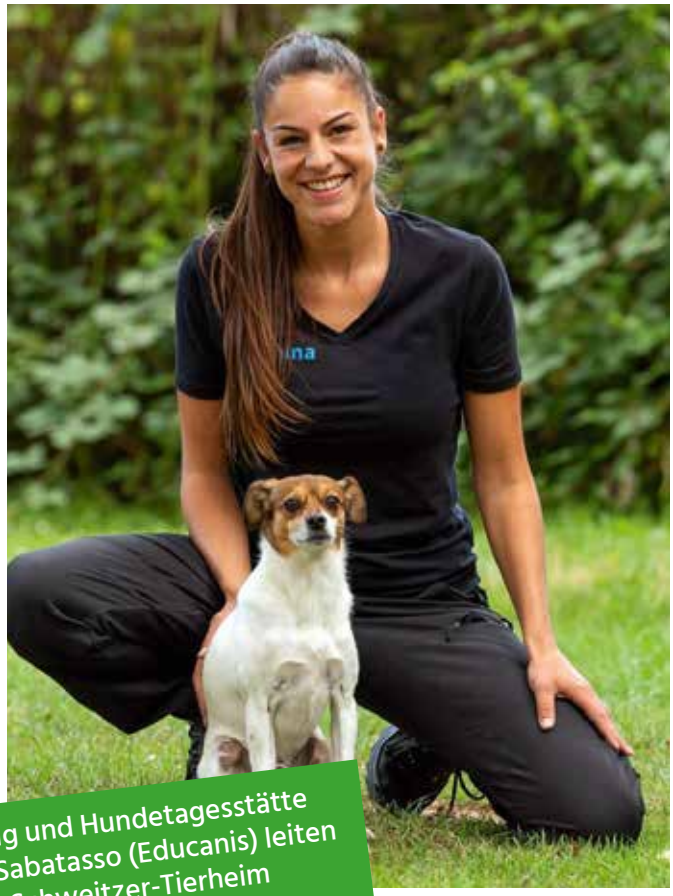
DJANGO FAND NEUE „DOSENÖFFNER"

Django, ein achtjähriger Staffordshire-Mix, wurde im Februar 2024 wegen **fehlender Haltergenehmigung** und **illegaler Anschaffung** an das Essener Tierheim übereignet. Dort hat er alle Herzen im Sturm erobert, weil er einfach nur freundlich und unkompliziert ist. Trotz einer Vorstellung bei „Tiere suchen ein Zuhause" hat sich jedoch nie jemand für ihn interessiert. Lag es vielleicht am Alter? Aber jetzt endlich hat der charmante Rüde sein „Für-immer-Zuhause" gefunden. Innerhalb von einer Stunde hat er seine Interessenten um die Pfote gewickelt.

TIERSCHUTZVEREIN ESSEN – DAS ALLES SIND WIR!

Text: Jeanette Gudd und Dr. Elke Esser-Weckmann

Das 150-jährige Bestehen des Essener Tierschutzvereins nimmt der Verein zum Anlass, um Menschen, die mit dem Tierschutzverein und/oder dem Albert-Schweitzer-Tierheim in Essen in ganz unterschiedlicher Weise verbunden sind, zu porträtieren.



Andreas Kühm (Hundetraining und Hundetagesstätte Baruta) und Romina-Alessia Sabatasso (Educanis) leiten das Hundetraining im Albert-Schweitzer-Tierheim

Andreas Kühm und Romina-Alessia Sabatasso waren im Essener Tierheim schon lange keine Unbekannten mehr. Seit Anfang 2024 leiten die beiden dort nun auch das Hundetraining und gehen mit den Tieren einen eigenen Weg. Beiden kommt es nicht darauf an, den Hunden „Kadavergehorsam" abzuverlangen, sondern individuell auf jedes Tier einzugehen.

ERFÜLLTE TRÄUME UND UNERWARTETE WENDUNGEN

Obwohl Andreas mit Hunden verschiedener Rassen aufgewachsen ist, darunter Schäferhunde, Westhighland Terrier, Bologneser, Jack Russell und Pudel, hat er erst spät sein Hobby zum Beruf gemacht. Zuvor absolvierte Andreas – ganz traditionell – eine Ausbildung als Schlosser und erwarb den Meistertitel im Maschinenbau. Nach weiteren Berufsstationen und Qualifikationen zum Ernährungsberater, zertifiziertem Hundetrainer und zum Tierheilpraktiker führt er seit 2022 die Geschäfte der Hundetraining Baruta GmbH mit angeschlossener Hundetagesstätte – liebevoll HuTa Baruta genannt. Und erfüllt sich damit einen lang gehegten Traum. Als erfahrenem Wing Tsu-Meister und Vertreter einer veganen Lebensweise ist für Andreas die Anwendung von Gewalt im Allgemeinen und eben auch in der Hundeerziehung mit seinen eigenen ethischen Grundsätzen nicht vereinbar.

Auch bei Romina wurde die Liebe zu Tieren und insbesondere zu Hunden bereits in frühen Jahren angelegt. Doch auch bei ihr standen vor der Entscheidung für die Ausbildung zur Hundetrainerin erst einmal andere berufliche Karrierewünsche. Ihr Ziel war es eigentlich, nach ihrer Ausbildung zur Automobilkauffrau und dem Abitur Medizin oder Psychologie zu studieren.

Fotos: Tierheim Essen, privat

Manchmal kommt es jedoch ganz anders: Ein vierjähriger Aufenthalt in Spanien und die ehrenamtliche Arbeit für einen dortigen Tierschutzverein stellten die Weichen für einen weitreichenden Perspektivenwechsel. Nach ihrer Rückkehr nach Deutschland übernahm sie einen problematischen Hund, für dessen Training sie die Unterstützung einer Hundeschule benötigte. Sie trainierte dort fast täglich – und es lief gut. Ermutigt durch den Inhaber der Hundeschule und ihren Ehemann, begann sie ihre Ausbildung zur Hundetrainerin neben ihrem Hauptberuf und bereitete sich auch auf die Anerkennung zur Sachverständigen des Landesamts für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen/ Nordrhein vor.

Als anerkannte Sachverständige ist Romina nun darauf spezialisiert, das Verhalten und die Psychologie von Hunden tiefgehend zu analysieren und zu verstehen. Und auch in ihrer Arbeit als zertifizierte Hundetrainerin in ihrer eigenen Hundeschule Educanis geht es vor allem darum, die Kernprobleme eines Hundes zu erkennen und individuell abgestimmte Lösungswege zu entwickeln.

ES PASST!

Die Trainingsmethoden der Beiden, zwischen denen die Chemie offensichtlich stimmt, basieren auf denselben Grundprinzipen: Gewaltfreiheit, Fairness, Individualität und Empathie. Und ihr offenes und herzliches Wesen vermittelt – trotz der profunden Kenntnisse, die Andreas und Romina mitbringen – weder den hauptamtlichen Mitarbeitenden noch den ehrenamtlichen Gassi-Geherinnen und -Gehern auch nur den Hauch von Überheblichkeit. Der Spaß ist gegenseitig und auch die Hunde profitieren von diesem Ansatz.

Zusätzlich zur Arbeit von Romina und Andreas und ihren jeweiligen Teams mit den Tierheimhunden vor Ort, sind es insbesondere die Aktivitäten außerhalb des Tierheims, die den entscheidenden Mehrwert ausmachen.

Beispielsweise stellt der regelmäßige Aufenthalt verschiedener Tierheimhunde in der HuTa Baruta und die dort bestehende Möglichkeit, unter „Trainerbeobachtung" im freien Spiel die sozialen Regeln im Umgang mit Artgenossen (wieder) zu entdecken, einen bedeutenden Schritt für die Vermittelbarkeit so mancher „Problemhunde" dar. Es ist einfach schön, das „Auftauen" eines in seinem eigenen Trauma gefangenen Hundes mitzuerleben.

Und auch bei den sogenannten „Social Walks" begeistert es nicht nur die beteiligten Ehrenamtlichen, wenn plötzlich ein Hund, der vorher überhaupt nichts mit Artgenossen zu tun haben wollte, mit durchhängender Leine in der Hundemeute ruhig durch Wald und Wiese stromert – und es offensichtlich genießt …

Rolladen-Pagallies 0201-660014

DAS MACHEN WIR:

Kompetenz ist unsere Stärke!

- ROLLADEN
- ROLLTORE, ROLLGITTER, GARAGENTORE
- MARKISEN, RAFFSTORES, JALOUSIEN
- INSEKTENSCHUTZSYSTEME
- ROLLADENKÄSTEN
- NACHRÜSTUNGEN
- FUNKSYSTEME

REPARATUR-SCHNELLDIENST

SELVE Technik, die bewegt

Rolladen-Pagallies GmbH
Alte Bottroper Straße 58, 45356 Essen (Borbeck)
Telefon 0201/660014 + 668988 - Fax 666006 | www.rolladen-pagallies.de, info@rolladen-pagallies.de

ES-0415-0222

150 JAHRE SIND KEIN PAPPENSTIEL

Text: Peter Weckmann

Tierschutzverein feiert Jubiläum

150 Jahre – ein Grund zum Feiern? Sicherlich! Denn der Essener Tierschutzverein ist nicht nur einer der ältesten Vereine der Stadt Essen, sondern auch mit seinen fast 2.000 Mitgliedern ein starker bürgerschaftlicher Zusammenschluss.

Die beachtliche Zeit von 150 Jahren ist deshalb ganz eng verbunden mit ehrenamtlicher Hilfe, ideeller und finanzieller Unterstützung, praktischem Anpacken und politischer Überzeugungsarbeit vieler Generationen. Der Tierschutzverein Groß-Essen e.V. lebte und lebt vom Engagement seiner Mitglieder, Förderer und Unterstützer.

Am 27. Oktober 2024 trafen sich deshalb rund 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmer – im Wesentlichen Vereinsmitglieder und weitere geladene Ehrengäste – im LIGHTHOUSE in Essen-Frohnhausen, um gemeinsam eine kleine Zeitreise durch die Geschichte des Vereins zu unternehmen.

UNTERSCHIEDLICHE PERSPEKTIVEN

Dass die Aufarbeitung der historischen Wurzeln des Vereins keine leichte Aufgabe ist und vieles an frühen Dokumenten durch zwei Weltkriege und die Wirren der Nachkriegszeit buchstäblich „verschüttet“ wurde, stellten die Vereins-„Historiker“ bei ihren Versuchen, die Geschichte des Vereins nachzuzeichnen, ein ums andere Mal fest.

Umso größer war die Freude, dass sich die Institutsleiterin des Hauses der Essener Geschichte/Stadtarchiv, Frau Dr. Claudia Kauertz, mit Elan in die Spurensuche einbrachte. Sie

stieß in akribischer Quellenarbeit auf Menschen und Themen aus der Gründungszeit des Essener Tierschutzvereins und beleuchtete im Rahmen ihres Festvortrages die Jahre von 1874 bis 2018.

Das große Jubiläum war aber auch ein guter Anlass, um tierschutzpolitische Bilanz zu ziehen und die Gründe zu benennen, warum auch nach 150 Jahren tierschützerischen Wirkens Tierschutzarbeit noch immer notwendig ist: Für die Haustiere, die dem Menschen emotional ganz nahe sind, verstärkt für die Wildtiere, aber auch für die sogenannten Nutztiere. Und das, obwohl Tierschutz seit mehr als 20 Jahren als Staatsziel im Grundgesetz verankert ist.

Thomas Schröder, der Präsident des Deutschen Tierschutzbundes und immer gern gesehener Gast in Essen, griff deshalb in seinem Grußwort einige der wesentlichen tierschutzpolitischen Fragestellungen auf, die trotz der immer wieder Hoffnung vermittelnden Festlegungen in den Programmen der unterschiedlichsten Regierungskoalitionen in den letzten 30 Jahren – und leider auch in der aktuellen Politik – unbearbeitet geblieben sind.

Der Essener Oberbürgermeister Thomas Kufen würdigte in seiner Rede die Beständigkeit des Tierschutzvereins Groß-Essen e.V. und dankte dem Vereinsvorstand, den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Albert-Schweitzer-Tierheims für ihre zuverlässige Arbeit. Durch Überreichung einer Ehrenurkunde, die mittlerweile einen Ehrenplatz im Foyer des Albert-Schweitzer-Tierheims gefunden hat, dokumentierte er den Dank der Stadt Essen. Einen besonders herzlichen Glückwunsch zur Vollendung des 90. Lebensjahrs richtete der Oberbürgermeister an den langjährigen Vereinsvorsitzenden und jetzigen Ehrenvorsitzenden Hans-Jürgen Holler, der in Begleitung seines Sohnes an der Veranstaltung teilnahm.

Aber auch die ganz junge Tierschützer-Generation machte vor dem sichtlich beeindruckten Publikum ihr Wort. Vier junge Mädchen – Hannah Springer, Ava Czarnota sowie Leela und Fee Manderla – traten mutig ans Mikrofon und stellten ihre ganz persönlichen und sehr anrührenden Gedanken zum Thema Tierschutz vor.

AUF DEN SCHULTERN VON RIESEN

Die amtierende Vorsitzende des Tierschutzvereins, Dr. Elke Esser-Weckmann, fasste den gelungenen Bogenschlag von den frühen Jahren des Tierschutzvereins bis in die Gegenwart, von der Geschichte der ihn prägenden Menschen, von Orten und Themen in ihrem Schlusswort so zusammen: „Wir alle, die wir der Idee des Tierschutzes verpflichtet sind, sind in unserer Arbeit und in unseren Ideen nicht allein! Wir stehen auf den Schultern von Riesen. Und wir können deshalb Vieles erreichen, weil es vor uns und neben uns andere gab, die über sich selbst hinausgewachsen sind und deren Erfolge auch uns stark machen."

Und als dann von Heiko Fänger, dem mal verschmitzten, mal kämpferischen musikalischen Begleiter der Veranstaltung „You'll never walk alone" angestimmt wurde, vermischte sich die hoffnungsvolle Hymne auch mit dem einen oder anderen Tränchen der Rührung.

Fotos: Niko Korte

TERMINE FÜR JUNGE TIERFREUND:INNEN

Text: Sandra Jansen

KREATIVER WINTERWALD

Künstlerische Tierschutzaktion rund um Waldbewohner

In der gemütlichen Winterzeit lädt das Tierheim-Team Kinder zwischen ca. 8 und 11 Jahren zu einer kreativen Tierschutzaktion ein! Die Teilnehmer:innen gestalten gemeinsam eine winterliche Collage aus Waldbewohnern und Pflanzen. Jedes Kind ist eingeladen, seine Lieblings-Waldbewohner zu malen – sei es das scheue Reh, das flinke Eichhörnchen oder die majestätische Eule. Die entstandenen Kunstwerke werden dann auf einem übergroßen Wimmelbild zusammengefügt, das den geheimnisvollen Winterwald in seiner vollen Pracht zeigt. Die Aktion verfolgt nicht nur den Zweck, die künstlerischen Fähigkeiten der Kinder zu fördern, sondern auch ein Bewusstsein für den Tierschutz und den respektvollen Umgang mit der Natur zu schaffen. Zusätzlich wird es während der Veranstaltung informative Stationen geben, an denen die Kinder mehr über die Lebensweise der Waldbewohner erfahren können.
Freitag, 3. Januar 2025, 10.30 - 14.00 Uhr, Tierheim Essen, kostenlos

NATURWERKSTATT FÜR JUGENDLICHE

Jugendliche im Alter von 12 bis 16 Jahren können unter dem Motto „Naturkosmetik selbst gemacht“ ihre eigenen Seifen, Lippenbalsam, Körperpeeling und weitere Pflegeprodukte aus reinen Naturmaterialien herstellen. Der Workshop verspricht ein unvergessliches Erlebnis voller Farben, Düfte und Aromen. Die Teilnehmer:innen lernen die Grundlagen der natürlichen Kosmetikherstellung. Dabei stehen hochwertige, natürliche Zutaten im Mittelpunkt: Mit Düften von Orangen, Lavendel und anderen Blüten und Gewürzen werden die Kreativität und Sinne der Jugendlichen angeregt. Die fertigen Produkte können anschließend mit nach Hause genommen werden. Ein ideales Weihnachtsgeschenk. Seid kreativ, bringt eure Sinne zum Blühen und lernt, wie einfach es ist, natürliche Pflegeprodukte selbst herzustellen!

Samstag, 14. Dezember 2024, 11.00 - 14.00 Uhr, Tierheim Essen,
Kosten: 10 Euro/Teilnehmer:in

SCHNUPPERTAG IM TIERHEIM

Ferienaktion für Kinder rund um das Tierheim

Bei dieser Ferienaktion dreht sich alles rund um das Tierheim. Kinder von 8 bis 13 Jahren können während einer Führung die verschiedenen Stationen der Einrichtung entdecken und hinter die Kulissen des Tierheims schauen. Dabei lernen sie mehr über die Bedürfnisse von Haustieren, basteln Futterbeschäftigungen und Spielzeug für die Tierheimtiere und für sich selbst eine Erinnerung zum Tierheim-Tag. Snacks und Getränke inklusive.

Montag, 6. Januar 2025, 10.00 - 14.30 Uhr, Tierheim Essen,
Kosten: 8 Euro/Teilnehmer:in

Infos/Anmeldung über: Tierschutzlehrerin Sandra Jansen
sj@tierheim-essen.de

TIERSCHUTZ-SCHNUPPERZEIT IN DEN HERBSTFERIEN

Text: Sandra Jansen

Die diesjährigen Herbstferien waren von Tierschutzangeboten für Kinder geprägt. Ob Schnuppertag rund um das Tierheim Essen, bei dem die Kinder mehr über die Einrichtung erfuhren, oder ein Kaninchen-Workshop mit ganz viel spielerischer Wissensvermittlung oder der kulinarische Veggie-Club. Die Ferienaktionen zeigten einmal mehr, dass Tierschutz Spaß und Freude bereitet und junge Menschen zum Mitmachen bewegen kann. Vor allem wurde jedoch klar: Tierschutz ist vielfältig! Das Tierheim-Team freut sich auf weitere Aktionen mit dem Nachwuchs.

ÜR-0371-FIN-2017

Fotos: Tierheim Essen

BUCHTIPPS

AUFREGUNG IM HÜHNERSTALL

Die Zwillinge Martha und Mischa sind aufs Land gezogen und lösen immer wieder neue Tierschutzfälle mit ihrer Clique, den „Glorreichen Sieben". Der erste Tag in der neuen Schule steht bevor, und als wäre das nicht Aufregung genug, kündigt sich auch schon der nächste Fall an. Auf dem Wochenmarkt knurrt ihr Hund Jip einen Eierverkäufer an, der mit den „glücklichsten Hühnern weit und breit" wirbt und seine Eier „Happy Eggs" nennt. Hinter den Kulissen allerdings scheint etwas gehörig faul zu sein … Schnell trommeln Martha & Mischa die Bande zusammen und begeben sich auf eine abenteuerliche und nicht ganz ungefährliche Ermittlung.

Hubert Flattinger & Petra Hartlieb: Aufregung im Hühnerstall, Leykam: Verlag: Graz 2024, 18,50 Euro, ISBN 978-3-7011-8313-5

HUNDESCHLAU – EINE EXPEDITION INS UNIVERSUM DER HUNDEINTELLIGENZ

Was genau ist Hundeintelligenz? Wie misst man sie? Haben wir dazu überhaupt die richtigen Werkzeuge und Vergleichsmaßstäbe? Sind „Menschenschläue" und „Hundeschläue" überhaupt vergleichbar, oder brauchen Hunde nicht vielleicht andere geistige Kompetenzen als wir? Jennifer Hollands Reporterinnen-Neugier ist von all diesen Fragen geweckt und sie macht sich auf eine Recherche-Reise zu Hunden und ihren Menschen in den ganzen Vereinigten Staaten, um dem Thema der hündischen Schläue möglichst umfassend auf den Grund zu gehen.

Jennifer S. Holland: Hundeschlau – Eine Expedition ins Universum der Hundeintelligenz
KYNOS VERLAG Dr. Dieter Fleig GmbH: Nerdlen/Daun 2024,
26,00 Euro, ISBN 978-3-95464-333-2

(K)EIN HUND PASST NICHT IN MEIN LEBEN!

Die Witwe Babette lebt verwitwet und zurückgezogen, als ihr ein Hündchen zuläuft. So schnell wie möglich möchte sie das Tier allerdings loswerden. Oder ist diese Dolores vielleicht der Wegweiser zurück in ein unbeschwertes Leben? Denn der kleine Hund erobert Babettes Herz im Sturm. Ein Roman mit Herz, Wortwitz und der Botschaft, dass Tiere manchmal mehr als eine Begleitung sind.

Lisa Sofie Müller: (K)ein Hund passt nicht in mein Leben! Katja von Berg-Verlag: Frechen 2024, 22,00 Euro, ISBN 978-3-00-079604-3

PAULUSHOF
LEBEN IN HERZLICHER UND FAMILIÄRER ATMOSPHÄRE

„Einer komme dem anderen mit Ehrerbietung zuvor" (Römer 12, Vers 10)
Evangelisches Pflegeheim Paulushof
Stemmering 18
45259 Essen
www.paulushof-essen.de
Tagespflege Paulushof mit integrierter „Klangoase"
Tel.: 0201 8466-0
Fax: 0201 8466-444
info@paulushof-essen.de
ES-0350-0418

PETRA KUPTZ UND KOMPAGNON
IMMOBILIEN GMBH
Sie suchen ein Zuhause für sich und Ihre Fellnase(n)?
Wir freuen uns auf Ihren Anruf!
Wilhelmstr. 1
Essen-Kettwig
☏ 02054 / 87 35 60
Rüttenscheider Str. 216
Essen-Rüttenscheid
☏ 02054 / 87 35 60
Hufergasse 1
Essen-Werden
☏ 02054 / 87 35 60
www.kuk-immo.de ▪ info@kuk-immo.de
ES-0465-0124

Hier geht es zum Online-Formular:
uqr.to/es-mitglied

WERDEN SIE MITGLIED!

JA, ICH MÖCHTE MITGLIED IM TIERSCHUTZVEREIN GROSS-ESSEN E.V. WERDEN

Angaben zu meiner Person:

Name: _____

Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Straße, Hausnummer: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Ich möchte folgenden Mitgliedsbeitrag entrichten:

☐ 10 € ☐ 20 € ☐ 50 € ☐ 100 €

☐ monatlich ☐ 1/4 jährlich ☐ 1/2 jährlich ☐ pro Jahr

☐ oder den Mindestbeitrag von 30 Euro pro Jahr.

Der Tierschutzverein Groß-Essen e.V. (TSV) nimmt den Datenschutz sehr ernst. Die vollständige Datenschutzerklärung finden Sie auf unserer Website oder erhalten diese im Tierheim Essen ausgehändigt oder auf Anfrage per Post übersandt.

☐ Ich habe die Datenschutzerklärung des TSV gelesen und bin mit der Speicherung und Verarbeitung der in diesem Antrag genannten personenbezogenen Daten zum Zweck des Fördererservices durch den TSV einverstanden und willige ein, vom TSV per Post oder elektronisch kontaktiert zu werden.

☐ Ich möchte den Online-Newsletter erhalten.

Datum, Unterschrift*: _____

SEPA-Lastschriftmandat (wiederkehrende Zahlungen)** durch den Tierschutzverein Groß-Essen e.V.

Ich ermächtige den Tierschutzverein Groß-Essen e.V. Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Verein auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

IBAN: _____

BIC: _____

Kontoinhaber: _____

Die Daten werden während der Mitgliedschaft zur Vereinsverwaltung auf elektronischen Datenträgern gespeichert und zum Zweck der Finanzbuchhaltung verarbeitet.

Datum, Unterschrift des Kontoinhabers: _____

Im frankierten Briefumschlag einsenden an:
Tierschutzverein Groß-Essen e.V., Grillostraße 24, 45141 Essen
oder im Tierheim abgeben.

* Bei Kindern/Jugendlichen unter 18 Jahren (beitragsfrei) Unterschrift der Erziehungsberechtigten
** Sie erleichtern uns die Bearbeitung und sparen erheblich Kosten für den Tierschutzverein, wenn Sie die Einzugsermächtigung erteilen!

LIEBE SPENDER!

Spenden an uns sind steuerlich absetzbar. Bitte tragen Sie im Überweisungsträger Ihren vollen Namen und Ihre Anschrift ein. Sie erhalten danach von uns eine Spendenbescheinigung und natürlich regelmäßig Informationen zu unserer Arbeit.

Wir sind wegen Förderung des Tierschutzes nach dem Freistellungsbescheid des Finanzamtes Essen-Nord Ost, StNr. 111/5727/1397, vom 15.09.2022 für den letzten Veranlagungszeitraum 2021 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftssteuergesetzes von der Körperschaftssteuer befreit und nach § 3 Nr. 6 des Gewerbesteuergesetzes von der Gewerbesteuer befreit.

€uro-Überweisung

Nur für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz in Euro.
Bitte Meldepflicht gemäß Außenwirtschaftsverordnung beachten!

Angaben zum Begünstigten: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)
TIERSCHUTZVEREIN GROSS-ESSEN E.V.

IBAN
DE11360501050049131133

BIC des Kreditinstituts (8 oder 11 Stellen)
SPESDE3EXXX

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Überweisenden - (nur für Begünstigten)
4/24

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

16

Datum

Unterschrift(en)

SPENDE

ERSTE HILFE BEI HUND UND KATZE

Text: Sascha Schiffer (DTSV)

Stabile Seitenlage, Wundversorgung, Mund-zu-Mund-Beatmung und Herzdruckmassage: Die grundlegenden Lektionen eines jeden Erste-Hilfe-Kurses, die einem dabei helfen können, einem Familienmitglied oder einer fremden Person in einer Notlage das Leben zu retten – sollte gerade noch kein Arzt vor Ort sein. Doch was ist zu tun, wenn kein Mensch, sondern etwa eine Katze regungslos auf der Straße liegt oder der Hund eine offene Wunde hat?

Die Antwort auf diese Frage sowie weitere Erste-Hilfe-Tipps bei „Notfellen" bekommen Sie in diesem Artikel.

REGUNGSLOS UND NICHT ANSPRECHBAR

Zuallererst sollten Sie Ruhe bewahren – gehen Sie Schritt für Schritt vor. Wenn Sie beispielsweise eine Katze verunglückt und regungslos auf der Straße vorfinden, vergewissern Sie sich, ob sie auf Sie reagiert. Falls nicht, nähern Sie sich dem Tier behutsam. Seien Sie achtsam, denn bei einer Verletzung oder einem Schock könnte das Tier vor lauter Panik zubeißen oder kratzen.

Sollte die Katze bewusstlos sein, prüfen Sie Kreislauf, Atmung und Puls. Wie es um den Kreislauf bei Katzen und Hunden steht, zeigt sich über ihre Augen- und Maulschleimhaut. Im Normalfall sollten diese rosa sein. Je blasser die Färbung ist, umso kritischer ist der Zustand. Eine schnell hechelnde oder flache Atmung sind ein Grund zur Besorgnis. Die normale Atemfrequenz bei Katzen liegt bei 20 bis 40 Atemzügen pro Minute, beim Hund sind es 10 bis 40. Den Puls können Sie bei Katzen und Hunden am besten an der Innenseite des Oberschenkels (Oberschenkelarterie) überprüfen. Katzen haben einen Ruhepuls von 100 bis 140 Schlägen pro Minute, während Hunde rasseabhängig einen physiologischen Ruhepuls von 70 bis 100 Schlägen haben – bei Welpen sind es bis zu 200 Schläge.

HERZ- UND ATEMSTILLSTAND

Hat das Tier keinen Puls mehr und muss wiederbelebt werden, beachten Sie Folgendes: Wenn Sie keine tierärztliche Hilfe holen können, legen Sie das Tier zuerst auf die rechte Seite mit dem Kopf nach hinten gestreckt. Überprüfen Sie, ob die Atemwege frei sind. Ziehen Sie die Zunge des Tieres nach vorne aus dem Maul und schließen es. Beatmen Sie das Tier, indem Sie ihm mit Ihrem Mund Luft durch die Nase blasen (fünf bis sechsmal). Bei weiterhin ausbleibender Atmung

Bei bewusstlosen Tieren Kreislauf, Atmung und Puls prüfen

Fotos: krimsonist, Nehris / Shutterstock.com

Bei Hunden und Katzen fühlt man den Puls am besten an der Innenseite des Oberschenkels

Die richtige Stelle für eine Herzdruckmassage ist hinter dem linken Ellenbogen des Tieres

weitere 20-mal pro Minute. Dabei muss sich der Brustkorb des Tieres deutlich heben.

Bei einer Herzdruckmassage drücken Sie beidhändig mit übereinandergelegten Handballen in kurzen Abständen zehn Mal den Brustkorb hinter dem linken Ellenbogen zusammen. Benutzen Sie bei Katzen die Zeige- und Mittelfinger. Anschließend zweimal beatmen. Wenn weder Herzschlag noch Atmung einsetzt, führen Sie die Herzmassage und Beatmung in einem Verhältnis von 15:2 fort.

WEITERE NOTFALL-SITUATIONEN

Ist Ihr Haustier wiederum verletzt und blutet, bedecken Sie die offene Stelle mit einer Mullbinde und umwickeln diese mit einem Verband. Ganz wichtig: Reiben Sie keine Salben auf offene Wunden (das Gleiche gilt bei Brandwunden)! Wenn die Blutung nicht stoppt, pulsiert und das Blut eine hellrote Färbung hat, ist eine Arterie verletzt. In diesem Fall müssen Sie die betroffene Stelle oberhalb der Wunde abbinden und schnellstmöglich eine Tierklinik aufsuchen.

Insektenstiche können unter Umständen ebenso sehr gefährlich werden. Etwa wenn Bello oder Mieze in die Nase oder den Rachen gestochen wird. Hier kann es zur Schwellung der Schleimhäute, zu Pusteln und zu Atemproblemen kommen. Fahren Sie in diesem Fall sofort zu einem Tierarzt. Dieser ist ebenfalls augenblicklich aufzusuchen, sollte die Fellnase einen anaphylaktischen Schock erleiden und kurz nach dem Stich Erbrechen oder Durchfall haben und schwanken.

Ähnliche Symptome können auch bei einer Vergiftung Ihres Haustiers auftreten. Hier kommt es oftmals zum Speicheln und Zittern, gepaart mit Durchfall, blassen Schleimhäuten, einem unsicheren Gang und Atembeschwerden. Die Ursachen können unterschiedlicher Natur sein. Zum Beispiel, wenn Bello unbemerkt Schokolade gefressen oder an Zimmerpflanzen wie Weihnachtsstern oder Philodendron geknabbert hat. Suchen Sie bei einer Vergiftung sofort den Tierarzt auf.

ERSTE-HILFE-KURSE

Um für Notfälle bestens gewappnet zu sein, besuchen Sie einen Erste-Hilfe-Kurs für Tierhalter. Es gibt einen allgemeinen Kurs und einen speziellen für Hunde und Katzen. Angeboten werden diese von Tierärzten, Tierkliniken, Hundeschulen, Tierschutzverbänden und der Johanniter Unfallhilfe.

ES-0462-0124

ES-0219-0314

DAS NEUE KATZENHAUS

Text: Dr. Elke Esser-Weckmann

Ein aktueller Sachstand

Schlimme Verletzungen und schwere Infektionskrankheiten treffen Katzen jeden Alters, häufig aber auch Katzenbabys. Sie alle verdienen medizinische Hilfe und Pflege in tiergerechten Unterkünften. Der Bau eines neuen Katzenhauses im Essener Tierheim ist deshalb kein Luxus, sondern Tierschutzpflicht.

Alle Hoffnungen waren vergebens.
Die kleine Yuna musste von ihrem Leiden erlöst werden.

Die Geschichten von Schumi und Yuna – zwei Katzenbabys, die im Abstand von nur wenigen Tagen im Albert-Schweitzer-Tierheim aufgenommen wurden – sind verstörend. Beide kamen schwer verletzt ins Tierheim, so schwer, dass man sich gar nicht vorstellen mag, wie viel Schmerz die beiden kleinen Körper ertragen mussten. Schumi hatte große offene Wunden am Hinterköpfchen und am Rücken. Die Art der Verletzungen legte nahe, dass sie Ergebnis einer schweren Verbrennung waren. Das Hinterteil der kleinen Yuna war fast komplett mit Paketband umwickelt; die Tierpflegerinnen vermuten, weil sie unter Durchfall litt. Yunas Schwanz war abgeschnitten …

Mittlerweile sind die tapferen kleinen Wesen, nach Behandlung in einer Essener Tierklinik, bei einer fachkundigen Pflegestelle untergebracht und versuchen gemeinsam, einen Weg zu einem schöneren Stückchen der Welt, in ein besseres Katzenleben zu finden.

MIRANDA HOFFT AUF HEILUNG

Darauf hofft auch die junge Kätzin, die im Rahmen einer Sicherstellung ins Essener Tierheim gebracht wurde. Sie litt, wie auch die anderen in der gleichen Sicherstellungsmaßnahme beschlagnahmten Tiere, unter dem gerade für Jungtiere lebensgefährlichen Parvo-Virus (auch bekannt unter der Bezeichnung „Katzenseuche“ oder „Feline Panleukopenie“). Zu allem Unglück war sie zusätzlich tragend; ihre

Fotos: Tierheim Essen, Illustration: Michael Holtschulte

Babys allerdings bereits im Mutterleib verstorben. Sie versucht nun, sich nach der notwendigen Operation in einem der sechs Container, die als provisorische Katzenkrankenstation und Quarantäne hergerichtet worden sind, von diesen Schrecken zu erholen und ihre hochansteckende Krankheit auszukurieren.

KEIN LUXUSPROJEKT

In den vergangenen Wochen machten diese und ähnliche Ereignisse immer wieder deutlich, wie hoch der Druck ist, der auf der zunächst einmal letzten Phase der Tierheimerweiterung lastet. Die Verantwortlichen des Essener Tierschutzvereins betonen es immer wieder: „Der Bau eines neuen Katzenhauses ist kein Luxusprojekt, sondern bittere Notwendigkeit angesichts der scheinbar unendlichen Flut an Katzenleid und Katzenelend, die seit jetzt vielen Monaten über unser Albert-Schweitzer-Tierheim hinwegrollt."

Zwar ist die Errichtungsphase des neuen Katzenhauses sowohl für die Tiere wie auch für die Mitarbeitenden mit einigen Unannehmlichkeiten verbunden. Trotzdem scheint die Nutzung von Containern während der Bauzeit zumindest für die Katzen eine durchaus akzeptable Lösung darzustellen. Die von den Katzenpflegerinnen und -pflegern mit viel Liebe hergerichteten Container sind sauber und gemütlich und die für kranke Tiere vorgehaltenen Boxen stellen, was die Größe und Funktionalität anbelangt, die alten Unterbringungsmöglichkeiten sogar in den Schatten.

Und da ist ja auch die Aussicht auf einen Neubau, der hoffentlich alle in ihn gesetzten Hoffnungen auf mehr Licht, mehr Luft und mehr Komfort für die Samtpfoten erfüllen wird, und die Mitarbeitenden die unvermeidlichen, aber zeitlich begrenzten Einschränkungen besser ertragen lässt.

GUTER START – MIT SCHWIERIGKEITEN

Zum Glück lässt sich der Neubau auch tatsächlich gut an – alles ist vorbereitet! Die ersten Ausschreibungen sind erfolgt, die notwendigen Vergabeverfahren absolviert und Aufträge erteilt. Allein der notwendige Abriss alter Gebäudeteile brachte einige unvorhersehbare Schwierigkeiten mit sich.

So zeigte sich nach Niederlegung der alten Hundekrankenstation, dass die Fundamente, auf denen das Gebäude errichtet worden war, sich als extrem widerständig gegen jedes verfügbare technische Gerät erwiesen. Echte Qualität eben! Nach Rücksprache mit dem Statiker allerdings kein wirkliches Problem, sondern durchaus beherrschbar.

Trotzdem müssen noch eine Menge Altes, viel Schutt und so mancher harte Brocken bewegt werden, um für all die kleinen Katzenseelen wie Schumi und Miranda und die vielen anderen, die mit physischen Verletzungen oder traumatisierenden Erlebnissen „im Gepäck" ins Tierheim kommen, ein geschütztes und sicheres Heim auf Zeit zu schaffen.

Der Untergrund für das neue Katzenhaus muss gründlich vorbereitet werden.

WERDEN SIE TIERHEIMKUMPEL

Die Verantwortlichen des Vereins und Tierheims suchen weiter nach wahren „TierheimKumpeln". Mit Ihrem Engagement helfen Sie dabei, die Tierheimerweiterung erfolgreich zu beenden – für die Tiere!

Mehr zum Bauprojekt und wie Sie es unterstützen können, erfahren Sie auf **www.tierheim-kumpel.de**

KURZ UND KNACKICH!

Text: Peter Weckmann

DEUTSCHLAND

Igel finden durch Insektensterben und aufgeräumte Gärten nicht genug Nahrung und setzen nicht genügend Winterspeck an. Deutschlands Tierheime versorgen deshalb aktuell mehr unterernährte und kranke Igel als im Vorjahr. Nun droht im Hamburger Tierheim sogar ein Aufnahmestopp für die kleinen Säuger.

ÖSTERREICH

Für den angeblichen Aufbau von Milchkuh-Herden hat Österreich mehr als 60.000 trächtige Muttertiere nach Algerien exportiert. Doch was mit den Kühen und ihren Kälbern geschah, ist unklar. Die neue Rechercheplattform „The Marker“ deckte fragwürdige Handelspraktiken und Kontrolllücken auf. Das österreichische Gesundheitsministerium bestätigte: Es existieren keinerlei Aufzeichnungen darüber, was wirklich mit den Tieren passiert ist.

POLEN

Medienberichten zufolge brach in einem Geflügelbetrieb im polnischen Niederschlesien die Vogelgrippe aus. Die Maßnahmen zur Seuchenprävention schreiben im Fall eines Ausbruchs vor, den gesamten Tierbestand zu töten. 1,38 Millionen Hühner wurden in dem betroffenen Betrieb getötet. Die Anzahl getöteter Geflügeltiere aufgrund von Vogelgrippe-Ausbrüchen in Polen summiert sich damit auf rund 2,1 Millionen Tiere innerhalb kürzester Zeit.

WELTWEIT

Die Arten im Meer verschwinden aktuell doppelt so schnell wie an Land. 90 % der weltweiten Fischbestände gelten als stark befischt oder überfischt. Die Bestände von Hering und Makrele befinden sich lt. Berechnungen des MSC (Marine Stewardship Council) im freien Fall.

HANNOVER

Im September hielten Aktive der Albert Schweitzer Stiftung für unsere Mitwelt eine stille Mahnwache auf dem Kröpcke in Hannover ab. Sie erinnerten an die mehr als 750 Mio. Tiere pro Jahr, die in Deutschland in der Massentierhaltung leiden und für Nahrungsmittel getötet werden.

BRÜSSEL

Tierschützer*innen appellieren seit Jahren, die touristischen Kutschenfahrten mit Pferden zu beenden, da die Tiere dabei unter Stress leiden. Nachdem Brüssels einziger Fiaker Thibault Danthine seine Pferdekutschen vollständig auf elektrisch betriebene Kutschen umgestellt hat, ist die belgische Hauptstadt damit die erste Stadt in Europa, in der es nun ausschließlich Elektrokutschen gibt.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:

Tierschutzverein Groß-Essen e.V.
mit „Albert-Schweitzer-Tierheim”
Grillostraße 24
45141 Essen
Tel.: 02 01 - 837 235 0
Fax: 02 01 - 837 235 66
th-info@tierheim-essen.org
www.tierheim-essen.de

REDAKTION:

Dr. E. Esser-Weckmann, C. Dost, J. Gudd, S. Jansen, M. Klein, K. Lowe, J. Plinz, P. Weckmann, S. Schiffer

Titelfoto: Nils Jacobi / Shutterstock.com
Ausgabe Nr.: 62, Auflage: 8.000 Stück

Der Umwelt zuliebe!

Druckprodukt mit finanziellem Klimabeitrag
ClimatePartner.com/12302-2411-1006

VERANTWORTLICH FÜR WERBUNG UND DIE GESAMTE PRODUKTION:

Deutscher Tierschutzverlag –
eine Marke der x-up media AG
Vorstand: Sara Plinz
Friedenstraße 30
52351 Düren
Tel: 0 24 21 - 276 99-10
verlag@deutscher-tierschutzverlag.de
www.deutscher-tierschutzverlag.de

Der Tierschutzverein Groß-Essen e.V. ist behördlich als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt – Spenden und Beiträge sind steuerlich absetzbar.

Fotos: Kichigin, VADZIM-SHUBICH, PERO-studio, PP-Photos / Shutterstock.com

WEIHNACHTS-CRANBERRY-CHEESECAKE

Text: Sandra Jansen

ZUTATEN

250 g Spekulatius-Kekse vegan
100 g Margarine
etwas Zimt
200 g frische Cranberries
150 g Zucker
Saft von 1 Orange
2 EL Stärke
600 g vegane Skyr-Alternative Vanille
1 Päckchen Bourbon-Vanillezucker
2 EL Apfelmus
2 EL Grieß
1 Päckchen Vanillepuddingpulver
abgeriebene Orangenschale
zum Garnieren frische Rosmarinzweige, Puderzucker, Cranberries

ZUBEREITUNG

Spekulatius-Kekse fein zerbröseln (Küchenmaschine oder in einem Gefrierbeutel mit Nudelholz).

Margarine in einem Topf schmelzen. Die Kekskrümel zusammen mit einer Prise Zimt hinzugeben und gut verrühren. Eine Springform mit Backpapier auslegen. Die Krümelmasse darauf geben und mit einem Löffel gut verteilen und andrücken. In den Kühlschrank stellen.

In der Zwischenzeit die Cranberries mit dem Zucker und Orangensaft in einen Topf geben und bei mittlerer Hitze ca. 10 Minuten kochen, bis die Beeren aufplatzen und sämiger werden. Dann Stärke mit etwas Wasser anrühren und die Cranberries damit binden. Etwas abkühlen lassen und dann auf den Keksboden streichen. Von der Masse eventuell 2-3 EL zur Dekoration aufbewahren.

Für die Cheesecake-Füllung den veganen Skyr mit dem Vanillezucker, dem Apfelmus und der Orangenschale vermengen. Dann Grieß und Puddingpulver gut unterrühren. Die Masse auf die Cranberries geben. Backofen auf 180°C Umluft vorheizen und knapp 45 Minuten backen. Kuchen gut abkühlen lassen und zum Servieren mit Puderzucker bestäuben und Cranberries und Rosmarinzweigen dekorieren.

Guten Appetit!

Dach-Wand- und Abdichtungstechnik
Karl-Heinz Mütze
Dachdeckermeister
Baustr. 28 • 45359 Essen • Tel. 0201-696783 • Fax 694676
www.muetze-bedachungen.de
ES-0283-0416

24 Std. Service
Haug Hucke
Christoph Pickhardt
Gebäude- und Versorgungstechnik GmbH
CP
Heegstraße 26-28
45356 Essen
02 01 / 34 10 96
info@haug-hucke.de
www.haug-hucke.de
ES-0257-0116

Fotos: Sandra Jansen

JETZT KOMMT SIGGI

**Ich schaue hinter die Kulissen.
Ich sage lautstark meine Meinung.
Ich bin Siggi!**

Mein Frauchen, die ja irgendwie immer von Zahlen fasziniert ist, hat letztlich mal wieder vor sich hin gebrummelt: „Immer mehr Tiere in deutschen Haushalten"... „4,5 Milliarden für Tierfutter"... „1,1 Milliarden Euro für Tierzubehör". Hä, sie redet von Milliarden? Hab' ich das jetzt richtig verstanden. Das geben die Zweibeiner für ihre Tiere aus? Da fällt mir doch glatt mein „Spezial-Enten-Leckerchen mit nur einer einzigen Proteinquelle und ohne Konservierungs- und Farbstoffe, ohne Getreide und künstliche Aromen" aus dem breiten Maul.

Ja, dann sprechen wir doch kurz vor Weihnachten mal über Tierzubehör! Tierzubehör wie Hundewagen und Katzenrucksäcke, Hundeschuhe und Katzenhalsbänder, Hamsterräder und anderes Kleintierzubehör aus Plastik, handelsübliche Käfige für Kleintiere und Vögel, Ballschleudern und Spielzeug in allen Farben und Größen. Auf alles kann ich hier beim besten Willen nicht eingehen, aber es gibt so einige Highlights, da kann ich mich nicht zurückhalten.

VON HUNDESCHUHEN, HALSBÄNDERN UND GLÖCKCHEN

Hundeschuhe, erzählt mir nix von HUNDESCHUHEN. In meinen jungen Jahren, als ich noch eine wilde Wutz war, hatte ich oftmals Probleme mit abgerissenen Krallen, oder Schnittwunden in den Ballen. Und musste dann, bis alles wieder ausgeheilt war, Hundeschuhe tragen. In meinem Fall waren die wirklich wichtig, damit meine jeweiligen Verbände nicht nass wurden. Aber trotzdem haben mir diese Schuhe wegen schlechter Passform so manches Mal ziemlich weh getan. Und die, die nicht weh getan haben, sind mir beim etwas schnelleren Laufen vom Fuß gerutscht. Einige meiner Kumpel müssen allerdings auch unter Normalbedingungen, also wenn mehr als ein Regentropfen fällt, ein Mäntelchen und Schuhe tragen. Von denen weiß ich, dass sie Druckstellen von den Schuhen bekommen haben. Ich finde deshalb, als alltägliches Accessoire sind die Dinger meistens unnötig und manchmal sogar richtig blöd. Gesundheitlich problematisch, meine ich natürlich.

Genauso problematisch sind Katzenhalsbänder. Viele Katzenhalter kaufen Halsbänder für ihre Samtpfoten, um sie zu markieren und wiedererkennbar zu machen.

Nicht alles, was an Tierzubehör angeboten wird, macht Sinn. Viele Accessoires belasten die Tiere und fügen ihnen – im schlimmsten Fall – sogar körperlichen Schaden zu.

Doch Halsbänder jeder Art – sogar Flohhalsbänder – können für Katzen gefährlich werden, wenn sie beim Klettern oder beim Durchzwängen durch schmale Durchgänge oder Fensterspalte, hängen bleiben. Schwere Verletzungen und im schlimmsten Fall sogar der Tod durch Strangulation können die Folge sein.

Ein absolut sinnloses und für die Fellfreunde der anderen Art eher belastendes Zubehör sind diese blöden Glöckchen an den Katzenhalsbändern. Damit sollen potenzielle Beutetiere, insbesondere Vögel, gewarnt werden. Diese Krachmacher verhindern natürlich keineswegs, dass die Katze bei der Jagd erfolgreich ist, erzeugen aber durch das ständige Gebimmel bei den Samtpfoten erheblichen Stress. Und ehrlich gesagt: Das würde mich auch total bekloppt machen …

KATZENRUCKSÄCKE UND HUNDEWAGEN

Hundewagen, die den Transport von kleinen Hunden erleichtern sollen, erscheinen auf den ersten Blick praktisch. Klar, für den Hundehalter ganz bestimmt! Zumindest im Flachland! Aber Spaß beiseite, natürlich auch für ältere Hunde, die schon ein bisschen Probleme mit den Gelenken und andere Zipperlein haben. Für die ist es schön, wenn sie auch dann noch, wenn es ihnen nicht mehr so gut geht, gemeinsam mit ihrem Rudel unterwegs sein können. Doch für einen jungen, gesunden Hund ist ein solches Zubehör nicht nur nicht notwendig, sondern nimmt ihm im schlimmsten Fall die Möglichkeit zu wichtigen hundgerechten Aktivitäten wie z. B. Spielen, Rennen und Toben.

Und wo wir schon mal dabei sind zu klären, was für eine Tierart „artgerecht" ist, kann ich ja auch gleich die Katzenrucksäcke abhandeln. Aus meiner Sicht ist die Vorstellung mancher Katzenhalter, sie müssten ihrer Katze Abwechslung bieten, indem sie sie bei Wanderungen mitnehmen, ziemlich daneben. In den allerallermeisten Fällen erzeugen solche „Ausflüge" im Rucksack erheblichen Stress bei den meisten Katzentieren. Zum einen, weil sie eher reviertreu sind und nicht wirklich Spaß an Ausflügen haben. Zum anderen: Wie würdet Ihr Euch in einem wackelnden, engen Rucksack fühlen?

Ihr seht: Nicht alles, was der Markt zu bieten hat, ist auch tatsächlich gut und sinnvoll für meine Mit-Tiere. Und manches ist sogar echt gefährlich …

meint Siggi, der sich zu Weihnachten einen riesigen Pappkarton zum Schreddern wünscht.

ES-0401-0121

Fotos: Tierheim Essen, privat, Pixel-Shot, Andi-WG, alia.kurianova, Phuttharak / Shutterstock.com

WAS UNS BEWEGT!

Aus dem Tierheimalltag berichtet Tierheimleiterin Jeanette Gudd

Nur nicht den Humor verlieren

Telefondienst macht in der Tierheim-Verwaltung einen großen Teil der Arbeit aus. Vormittags sind die Leitungen nur den vereins- bzw. tierheim-internen Zwecken vorbehalten. Dazu gehören beispielsweise Telefonate mit den verschiedenen städtischen Ämtern, wie z. B. dem Veterinäramt oder dem Ordnungsamt, mit denen wir zu tun haben, um tierbezogene Fragen zu klären. Dazu gehören aber auch Rundrufe an Ehrenamtliche oder Mitglieder oder auch die Klärung organisatorischer Fragen mit den verschiedenen Abteilungen im Tierheim.

Ab 13 Uhr sind dann alle Telefonleitungen auch für externe Anrufe freigeschaltet. Anrufe, die nicht die einzelnen Tierabteilungen betreffen, werden durch uns Verwaltungsmitarbeiterinnen angenommen. Manchmal sind es Kinder, die uns Telefonstreiche spielen wollen.

Im Wesentlichen handelt es sich jedoch um ernsthafte Anfragen oder Informationen, oder Anrufe von Menschen, die den Verlust oder das Auffinden eines Tieres melden wollen. Aber mitunter gibt es auch Anrufe, die ernst gemeint sind, und uns trotzdem zum Schmunzeln bringen. Obwohl sie eigentlich alle einen bitteren Beigeschmack haben.

DER SCHÜCHTERNE KATER

Eine Anruferin wollte ihren Kater abgängig melden. Routinemäßig fragten wir nach Farbe, Rasse und Geschlecht des Tieres. Dabei stellte sich heraus: Der Kater ist nicht kastriert. Auch die sich anschließende Frage, ob das Tier eine Wohnungskatze oder ein Freigänger sei, ist reine Routine. Antwort: „Der Kater geht in den Garten." Wir versuchten, der aufgeregten Dame zu erläutern, dass ihr Kater jetzt wohlmöglich auf Brautschau ist und erst mal nicht wiederkommen wird. Zudem hätten wir in Essen eine Katzenschutzverordnung, die regelt, dass nicht-kastrierte Tiere nicht auf Freigang gehen dürften. Darauf die entsetzte Antwort der Anruferin: „Nein, das macht der nicht. Der ist so schüchtern, der würde niemals einem Mädchen hinterhersteigen." Obwohl uns natürlich bewusst ist, dass jetzt ein Kater mehr in Essen für Nachwuchs sorgt, haben wir nach Beendigung des Gesprächs erst einmal herzhaft gelacht.

IHR TIERHEIM IST VIEL SCHÖNER

Eine Anruferin wollte ihren Hund abgeben. Auf unsere Frage, wo der Hund denn herkomme, bekamen wir zur Antwort, dass sie ihn vor ein paar Tagen aus dem Tierheim „XY" geholt hätte. Wir klärten sie auf, dass sie den Hund doch bitte wieder dort abgeben möge, da die Kollegen in einem solchen Fall ihre Tiere gern wiederhaben möchten. Uns ginge es in einer vergleichbaren Situation genauso. Die Antwort: „Nein, das geht nicht. Ich hab' den ja extra da rausgeholt, damit ich ihn in Ihr Tierheim bringen kann. Sie haben ja ein viel Schöneres." Davon abgesehen, dass es dem Hund im Tierheim „XY" sicherlich nicht schlechter geht als bei uns, ist das Ganze ein erneuter Beweis, dass „Tierliebe" mitunter seltsame Ausprägungen annimmt. Wir haben Tierheim „XY" natürlich informiert.

Fotos: Tierheim Essen, SanderMeertinsPhotography, Frank-Cornelissen / Shutterstock.com

So mancher Finder ist sich nicht sicher, was für ein Tier da gefunden wurde. Bei Teichmolch und Taubenküken beispielsweise kann es schon mal zu „wilden" Vermutungen kommen …

LEIDER ERNST GEMEINT

Im Halse stecken blieb uns allerdings das Lachen bei der folgenden Begebenheit. Kurz vor Ende der Sommerferien erreichte uns der Anruf eines Herrn, der die Kaninchen seiner Kinder abgeben wollte. Auf unsere Frage, wie alt die Kaninchen denn seien und wie lange sie schon bei ihm leben würden, bekamen wir die Antwort, dass er die Tiere für die Sommerferien gekauft hätte, damit die Kinder beschäftigt wären. Aber jetzt würde die Schule ja wieder anfangen, und die Kaninchen würden nicht mehr gebraucht. Natürlich haben wir die Kaninchen aufgenommen, uns aber gefragt, welche Werte die Kinder durch solch eine Aktion vermittelt bekommen.

NUR NICHT DEN HUMOR VERLIEREN

Verwechslungen sind harmlos, aber oftmals für einen Lacher gut: Ob es der junge Raubvogel ist, der sich dann als Mauersegler outet, oder der ganz seltene Vogel, der sich als Taubenküken entpuppt, oder die giftige Echse, die dann ein Teichmolch ist. Nette Geschichten!

Wir lachen aber auch oft über uns selbst oder unsere eigenen Tiere, die immer für Überraschungen gut sind. Und wir sind froh darum. Denn unsere Arbeit verlangt uns manchmal so viel ab, dass nur noch ein bisschen Lachen weiterhilft.

besser pflegen. besser leben. seit 1988.

FAK- Wohngemeinschaften:
mit 7-12 Bewohnern, barrierefrei, Notrufanlage, Gemeinschaftsaktivitäten, umfangreiches Service- u. Betreuungsangebot.
Unsere Mitarbeiter unterstützen Sie in Vielem, geben Ihnen gleichzeitig den Raum für ein selbstbestimmtes Leben in Würde.

Wohngemeinschaften „Im Neuland" in E-Schönebeck,
Altendorfer Str. 589 A, Tel. 0201 - 243 99 84

Wohngemeinschaften für Frauen „Im Beginenhof",
in E-Rüttenscheid, Goethestr.65, Tel. 0201 - 959 759 21

Wohngemeinschaften „Op dem Berge" in E-Bochold,
Germaniastr. 20B, Tel. 0201 - 616 494 10

Wohngemeinschaften „Emscherblick" in E-Altenessen,
Stapenhorststr. 71, Tel. 0201 - 289 506 10

Wohngemeinschaft für Demenzerkrankte „Altenessen",
Altenessener Str. 303, Tel. 0201 - 837 25 18

Wohngemeinschaft für Demenzerkrankte „Mittendrin",
in E-Frohnhausen, Münchener Str. 154, Tel. 0201 - 720 269 73

FAK- Tagespflegen:

Tagespflege „Op dem Berge" in E-Bochold,
Germaniastr. 20C, Tel. 0201 - 616 494 20

Tagespflege „Emscherglück" in E-Altenessen,
Stapenhorststr. 69, Tel. 0201 - 289 506 40

FAK- Gesundheits- und Sozialzentrum/Häusliche Pflege - da, wo Sie Zuhause sind!
Vogelheimer Str. 193, 45329 Essen, Telefon 0201 - 877 62 10

Wir helfen Ihnen gerne.

FAK- Hauptverwaltung
Krablerstr. 136, 45326 Essen, Telefon 0201 - 835 28 0, www.fak.de

MDK geprüft: „sehr gut"

FAK
Freie Alten- und Krankenpflege e.V.

ES-0444-0123

WAS MACHT EIGENTLICH … TAMINO?

Text: Claudia Dost

Der etwa sechsjährige Kater Tamino war schon einmal vermittelt und hatte fünf Jahre lang ein schönes Leben, bis er plötzlich anfing, seine Besitzer anzugreifen. Die Ursache war weitgehend ungeklärt. Nun hat Familie Dost ihm ein neues „Für-immer-Zuhause" gegeben und führt ihn langsam, aber sicher aus seiner „gefährlichen Vergangenheit".

Fotos: Claudia Dost

Kater Tamino hat sich super eingelebt und hat nun den neuen Namen „Travis“. Wir dachten, damit kann er seine „gefährliche Vergangenheit" auch namentlich ablegen. Er hört bereits sehr gut auf den neuen Namen – wenn er das will. Trotzdem scheint er aber zufrieden damit zu sein, sodass er, wenn ich ihn draußen rufe, sofort im Galopp angestürmt kommt.

Anfangs hat er gelegentlich noch mit der Pfote gehauen oder einen auch mit den Krallen festgehalten. Das macht er fast gar nicht mehr und wenn, tut es ihm immer sehr leid und er versucht, es mit sofortigem Kuscheln wieder gut zu machen. Das Wort „Nein“ und das sofortige Ignorieren haben bei ihm wahre Wunder bewirkt. Ehrlicherweise habe ich natürlich immer noch großen Respekt vor seinen Krallen, aber er benutzt sie nicht mehr und ich kann fast alles mit ihm machen. Dennoch ist er nach wie vor ein schwieriger Charakter. Aber er ist ehrlich und warnt, wenn es ihm zu viel wird.

Seine Pillen nimmt er jetzt mit Freuden, da wir die richtigen Leckerchen zum Verstecken gefunden haben. Gibt es im dm und sind nicht teuer. Auch im Futter lässt er seine Vitamine jetzt zu. Er benutzt die Katzenklappe wann immer er möchte und fängt mindestens ein bis zwei Mäuse am Tag. Natürlich legt er uns auch immer ein Exemplar bereit.

DURCHGESTARTET

Anfangs war er sehr vorsichtig, sogar ängstlich, wenn er rausging, jetzt gehört ihm die Welt. Travis ist zwar sehr fixiert auf uns, hat aber mittlerweile auch sein eigenes Katzenleben. Er ist viel unterwegs, deswegen bin ich froh, dass er so gut hört. Den Katzenjammer vor der Schlafzimmertür hat er fast vollständig eingestellt. Er wartet jetzt immer in der Küche am Kühlschrank.

Mein Mann traut ihm noch nicht ganz, aber Travis versucht sein Bestes meinen Mann zu überzeugen, indem er abends auf dem Sofa versucht, sich so nah wie möglich anzukuscheln.

So jetzt sind Sie im Bilde und ich hoffe, dass seine Vergangenheit ihn nie mehr einholen wird.

Danke für alles!

Claudia, Andreas und Travis Dost

TIERÄRZTE DER REGION

Tierarztpraxis
Dr. Bettina Bachem-Drießen
Donnerberg 22 · 45357 Essen
Tel: 0201 - 69 31 80 · Mobil: 0172 - 2 60 22 51
E-Mail: dres.driessen@t-online.de

ES-0184-0313

TIERARZTPRAXIS IN DER RUHRAU
Tierarzt Frank Höfel

Frank Höfel
Tierarzt
Kleine Ruhrau 2b
45279 Essen
Tel: 0201/50 33 89

Terminsprechstunde:
Mo. 10.00 - 19.00
Di. 10.00 - 17.00
Mi. 10.00 - 12.00
Do. 10.00 - 19.00
Fr. 10.00 - 14.00

ES-0451-0123

Tierarztpraxis Dr. Jessica Dröschel
Ihre Tierärztin im Herzen von Karnap

Mannesstr. 13
45329 Essen
Tel: 0201 330 27 561
Fax: 0201 330 27 559
info@tierarztpraxis-droeschel.de
www.tierarztpraxis-droeschel.de

ES-0370-0219

Ihre Tierarztpraxis in Essen Reuenberg

Wir kümmern uns um Ihr Haustier!

Reuenberg 50A
45359 Essen
Tel.: 0201 615 45 25
essen.reuenberg@anicura.de
Website: anicura.de/essen

Sprechstunde:
Mo.-Fr.: 09:00 - 13:45 Uhr
Mo.-Do.: 14:30 - 18:00 Uhr
Fr.: 14:30 - 17:00 Uhr
Online-Terminbuchung über unsere Website!

AniCura
ESSEN REUENBERG

ES-0479-0424

DAS ANTI-KONZEPT ZUR ICH-GESELLSCHAFT

Text: Dr. Elke Esser-Weckmann, Jürgen Plinz (DTSV)

Engagement, Teamgeist, gute Laune – bei Veranstaltungen des Essener Tierschutzvereins und des Albert-Schweitzer-Tierheims immer spürbar

Vom Frühlingfest bis hin zum Winterzauber – die Veranstaltungen des Tierschutzvereins erfreuen sich großer Beliebtheit. Alt und Jung, ganze Familien mit Kinderwagen oder auch Heranwachsende mit ihren Freundinnen und Freunden kommen dann gerne zum Tierheim an die Grillostraße. Und erfreulicherweise mischen sich zunehmend auch solche Familien unter die Gäste, die früher nicht zu uns kamen. Die bunte Essener Gesellschaft aus vielen Nationen trifft sich bei den Tieren. Wie wunderbar!

„WIR FÜR'S TIER" STATT „ICH ZUERST"

Dass unsere Feste so ein Publikumsmagnet sind, kommt allerdings nicht von selbst. Kaum zu glauben – rund 80 ehren- und hauptamtliche Mitarbeitende sind schon Tage zuvor mit den Vorbereitungen beschäftigt. Am eigentlichen Festtag dann sind alle an Bord und gut gelaunt. Gemeinsam frittieren sie Pommes, braten Reibekuchen, verkaufen Kuchen, Getränke und Tombola-Lose. Und trotz oder gar wegen der vielen, vielen Gäste haben sie meist ein Lächeln auf den Lippen.

Dazu herrscht ein Teamgeist, der so anders ist, als die augenblickliche Stimmungslage in unserer Gesellschaft. Die entwickelt sich nämlich spätestens seit Corona mehr denn je zur Ich-Gesellschaft. Viele Mitmenschen leben nach dem Motto „Ich zuerst", sind festgelegt in ihrer Meinung und teilen gerne verbal aus. Und das besonders in den sogenannten sozialen Medien – auch weil es dort so schön anonym ist.

Unsere Aktiven – von der Tierpflegerin bis zum Waffelbäcker – hingegen sind authentisch und „nahbar". Insbesondere wenn es ums Tier geht und dieses auch noch in Not ist, geht's nicht mehr ums Ich und um Meinungen, sondern nur noch um Fakten, Zeit und ein gutes Team. Wenn man es recht bedenkt, sind wir gerade so etwas wie das kleine Anti-Konzept zur Ich-Gesellschaft. Klar, da passt auch schon einmal jemand nicht ins Konzept, weil er zu viel „Ich" hat, und wird bei uns nicht warm. Das ist dann leider so.

WAS ABER IST DAS REZEPT FÜRS ANTI-KONZEPT?

Das ist einfach: Das Herz am rechten Fleck, offene Worte untereinander und eine klare Führung nach innen und außen. Danke an alle, die bei uns und bei den Tieren sind!

Fotos: Tierheim Essen

SCHÖNE GRÜSSE VON MARLA (BIG MAMA)

Text: Marla (Nicole Hardtke)

LIEBES TIERHEIM-TEAM, LIEBES TEAM DER HUNDE-ABTEILUNG,

nun bin ich schon eine ganze Weile Oberhausenerin, wohne zentral, dennoch umgeben von viel Grün in einem Haus mit Garten bei den Leuten, für die ich mich nach einigen Spaziergängen entschieden habe. Ich glaube, die sind ganz okay. Ich werde verwöhnt mit Streicheleinheiten, Fellpflege und – wenn es das Wetter zulässt – ganz ausgedehnten Spaziergängen an der Ruhr entlang. Was ich besonders liebe!

Manchmal höre ich meine neue Familie über mich reden. Sie sagen dann sowas wie, ich wäre perfekt für sie, weil ich nicht nur verschmust bin, sondern auch auf das Haus und auf das Grundstück aufpasse. Ich erschrecke da manche Spaziergänger, die am Tor vorbeigehen. Das habe ich nämlich bei meinen Artgenossen gesehen und es macht richtig Spaß. Und ihre Fahrräder werden wohl auch nicht mehr vom Grundstück geklaut, weil ich beim Umgraben und Heckeschneiden … äähm abknabbern … helfe.

Meistens sagen sie aber nur, ich sei einfach der beste Hund der Welt. Verstehe ich zwar nicht, denn ich bin doch einfach nur die Marla, aber scheinbar muss ich mir das noch öfter anhören. Ich glaube, einen Termin beim Hunde-Mobbing-Beauftragten brauche ich nicht; die scheinen mich echt zu mögen!

Ich habe auch einen besonderen Freund, Kalle, mit dem ich mich öfter treffe, weil er quasi ein erweitertes Familienmitglied ist. Und obwohl wir unterschiedlicher nicht sein könnten – denn er ist ein Rüde, weiß, gelockt, ungestüm und ich das komplette Gegenteil – lieben wir uns! Zumindest sind wir fast gleich groß! Perfekt fürs Toben!

Liebe Grüße aus Oberhausen-Styrum senden Euch
Marla (Big Mama), Nicole, Carsten und Marlene

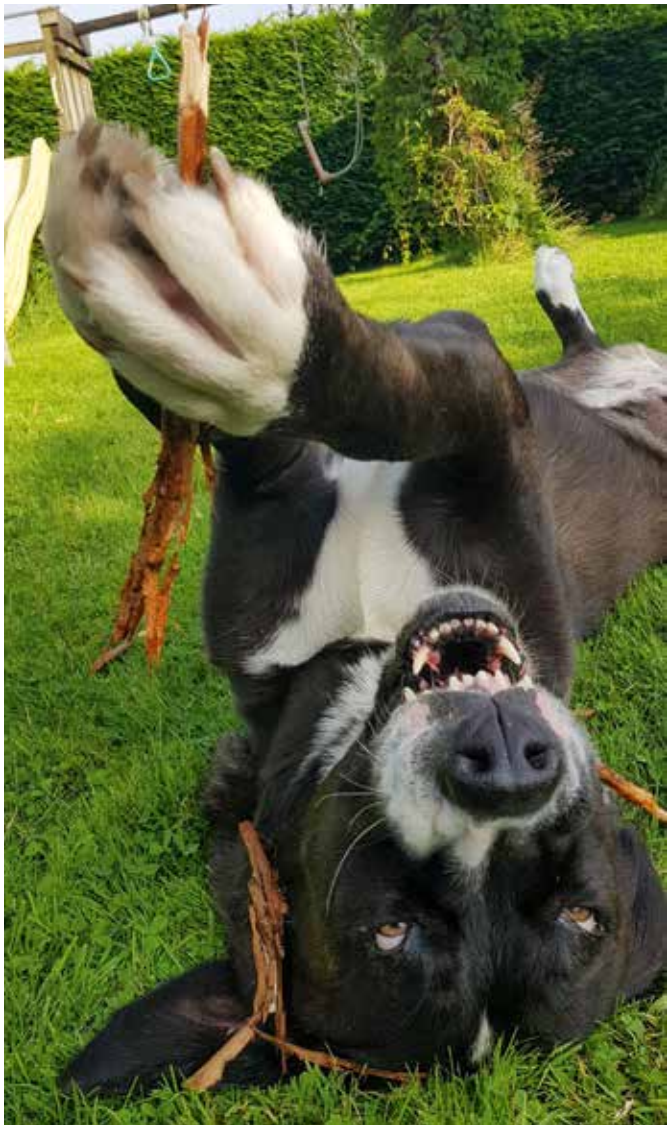


Foto: Nicole Hardtke

Winsler ELEKTRO
Schaltanlagen · Meß- und Regeltechnik
Elektroinstallation · KNX-Systeme
Datennetzwerktechnik
Videoüberwachungsanlagen
Krayer Str. 245 · 45307 Essen
Tel.: 0201 / 211490 · Fax.: 0201 / 297131
E-Mail.: HWinsler@aol.com
Internet: www.Winsler.com
ES-0328-0118

IFT WEHDEN
Ingenieurbüro für Fahrzeugtechnik
TÜV SÜD
- Hauptuntersuchungen
- Änderungsabnahmen
- Einzelabnahmen
- Unfallschadengutachten
- Fahrzeugbewertungen
- Gerichtsgutachten
0201 / 84 30 70
Ihre KFZ-Prüfstelle und Sachverständigenbüro an der Wattenscheider Str. 29-33 in Essen-Kray.
ES-0445-0123

WENN MENSCHEN FEIERN, MÜSSEN TIERE STERBEN – EIN TÖDLICHER WIDERSPRUCH

Text: Kai Lowe (DTSV)

Feiern zählen zu den schönsten Momenten im Leben. Ob Geburtstage, Hochzeiten oder religiöse Feste – sie stehen für Freude, Zusammenkunft und dem Besonderen. Doch fast immer sind Tiere die stillen Opfer dieser Feiern, denn oft gehört Fleisch auf den Festtagstisch. Der offensichtliche Widerspruch: Menschen feiern das Leben, während dafür Tiere sterben. Diese Praxis ist in vielen Kulturen und Religionen tief verankert, doch stellt sich die Frage: „Müssen Tiere wirklich sterben, damit Menschen feiern können?“

In vielen Religionen ist der Tod eines Tieres fester Bestandteil der Feier. Das Opferlamm etwa symbolisiert beim christlichen Opferfest das Opfer, welches Jesus Christus für die Menschheit erbrachte. Millionen von Lämmern werden geschlachtet – ein Brauch, der tief in der christlichen Tradition verankert ist.

Im Islam nimmt das Opferfest, auch Eid al-Adha genannt, eine zentrale Rolle ein. Hier gedenken die Gläubigen der Bereitschaft Abrahams, seinen Sohn zu opfern, um Gott seine Frömmigkeit zu beweisen. Statt des Sohnes wurde der Überlieferung nach ein Widder geopfert. Heute begehen Muslime auf der ganzen Welt das Fest daher mit dem Schächten von Schafen, Kälbern oder Ziegen.

Doch ist es wirklich notwendig Lebewesen zu töten, um den spirituellen Wert eines Festes zu erhalten? Immer mehr Menschen stellen sich diese Frage und suchen nach Alternativen, die sowohl den religiösen Aspekt wahren als auch das Leid der Tiere verhindern.

FLEISCH ALS FESTER BESTANDTEIL DES FEIERNS

Abgesehen von religiösen Festen spielt Fleisch auch bei vielen weltlichen Traditionen eine zentrale Rolle. Denken wir an Geburtstagsfeiern, Hochzeiten oder dem bestandenen Abitur. Fleisch ist nahezu immer Hauptbestandteil des Festessens. Ob es sich um das Hochzeitsbuffet handelt, das Grillfest im Sommer oder auch nur das Menü, wenn gute Freunde zu Gast sind. Anonymisiert durch die Fleischtheken der Supermärkte ist das Schlachten von Tieren fest in die Traditionen und das Bild eines guten Gastgebers eingebunden.

Besonders bei Geburtstagen wirft das die moralische Frage auf: „Wie kann das Feiern der eigenen Geburt mit dem Tod eines anderen Lebewesens in Einklang gebracht werden?“ Wahrscheinlich gar nicht, denn die moralische Dissonanz ist einfach zu groß.

DURCH DIE WERBUNG GEPRÄGT

Schaut man nicht einmal 100 Jahre zurück, wird deutlich, dass damals der Verzehr von Fleisch überwiegend religiösen oder traditionellen Festtagen vorbehalten war. Besonders mit dem Fortschreiten des wirtschaftlichen Wohlstands nach dem 2. Weltkrieg kam immer mehr Fleisch auf die Tische, um am Ende täglich verzehrt zu werden. Der gute Ton, vermittelt durch die Werbung, verpflichtete den Gastgeber zunehmend Fleisch anzubieten. Man konnte sich etwas leisten und wollte es auch zeigen. Zeichen des Wohlstandes können heute anders gesetzt werden.

MORALISCHE FRAGEN UND ETHISCHE ALTERNATIVEN

Die Massentierhaltung und die damit verbundenen Grausamkeiten, sind vielen Menschen mittlerweile bewusst. Wer es wissen möchte, kann das. Tiere werden unter entsetzlichen Bedingungen gezüchtet, gemästet und schließlich geschlachtet, oft ohne jegliche Rücksicht auf ihre Bedürfnisse. Das ist die harte Realität, die hinter wohl jedem Stück Fleisch steht, das auf den Tellern bei Festen und Feiern landet.

Immer mehr Menschen beginnen jedoch, die ethischen Konsequenzen ihres Handelns zu hinterfragen. Sie erkennen, dass der Konsum von Fleisch eng mit der meist inakzeptablen Haltung und dem Tod von Tieren verbunden ist, und fragen sich: Ist das wirklich notwendig oder gar richtig?

Nein, ist es nicht! Die vegane Ernährung bietet längst eine Fülle von Alternativen, die schmackhaft und festlich zugleich sind. Ob pflanzliche Braten und Grillspezialitäten oder vegane Kuchen – es gibt unzählige Möglichkeiten, eine Feier zu einem kulinarischen Highlight werden zu lassen, ohne dass dafür Tiere leiden und sterben müssen.

Es geht dabei nicht nur um den Verzicht auf Fleisch, sondern auch um eine grundsätzlichere Reflektion unserer Werte von Tradition bis Religion. Es geht um den Respekt gegenüber allen Lebewesen und einem wachsenden Bewusstsein für die Folgen des eigenen Handelns.

ES-0394-0420

ES-0369-0219

Fotos: Leopictures, Fitri-Tafea, David-Tadevosian / Shutterstock.com

UNSERE ÄRMSTEN SOCKEN

Zusammengestellt von Michèle Klein

NALU

Der siebenjährige Australian-Kelpie-Mischling Nalu sucht sein persönliches Happy End. Sechs von sieben Jahren verbringt er bereits im Tierheim und leider weckt er bei den Menschen, die auf der Suche nach einem neuen Familienmitglied sind, kaum Interesse. Seine größte Schwäche sind die leckeren Dinge des Lebens und das führt manchmal zu Problemen: In Verbindung mit Futter hat er bereits gebissen.

Seine geringe Frustrationstoleranz führt auch dazu, dass er versucht, sich gegenüber Menschen durchzusetzen – und das im Zweifel mit den Zähnen. Deshalb trägt er im Tierheim dauerhaft einen Maulkorb, an den er sich gut gewöhnt hat. Und auch im neuen Zuhause sollte er für eine gewisse Zeit den Maulkorb ganztägig tragen.

Nalu ist ein extrem schlaues Bürschchen und macht beim Lernen schnell große Fortschritte. Trotzdem ist seine Erziehung ein steiniger, wenn auch mit Blumen geschmückter Weg. Spaziergänge mit ihm sind schon jetzt ganz angenehm, da er recht gut an der Leine läuft. Mit anderen Hunden versteht er sich nach Sympathie. Sollte im neuen „Für-immer-Zuhause" allerdings bereits ein Hund leben, sollte dieser extrem souverän sein, denn auch hier hat Nalu Nachholbedarf. Perfekt für ihn wäre ein Leben als Einzelhund in einem – besonders wichtig – Haushalt ohne Kinder. Mit der nötigen Disziplin und erfahrener, konsequenter Führung wird er schnell ein großartiger Hund!

PASTA UND SPIRELLI

Obwohl Pasta und Spirelli als Perserkatzen bereits rassebedingt eine Reihe gesundheitlicher Baustellen haben, leiden die Beiden zusätzlich am felinen Coronavirus und am Calicivirus. Auch alle Zähne mussten sie im Rahmen ihrer Genesung von den Folgen jahrelanger Vernachlässigung leider einbüßen.

Jetzt sind die anfänglich sehr schüchternen Katzen auf der Suche nach einem ruhigen und gemütlichen Zuhause. Nach Eingewöhnung zeigen sie allerdings auch ihre verschmuste Seite und lieben es sehr, zu spielen und zu entdecken. Pasta und Spirelli wünschen sich im neuen Zuhause einen abgesicherten Balkon, um sich den Wind um die leider nicht vorhandenen Näschen wehen zu lassen. Insgesamt sollte den neuen Lieblingsmenschen allerdings bewusst sein, dass die Haltung von Perserkatzen viel Pflegearbeit erfordert.

Hier geht es zu unserer Tiervermittlungs-Seite: uqr.to/es-tv

Fotos: Tierheim Essen

ES-0391-0320

COUPON
Gültig bis 28.02.2025

Gegen Vorlage dieses Coupons erhalten Sie einmalig

20% RABATT

Auf Ihren gesamten Einkauf! Ausgenommen Gutscheine, Geschenkkarten, Sonderangebote, bereits reduzierte Ware, Lebendtiere und Bücher.
Nicht kombinierbar mit der FUTTERKARTE und mit anderen Aktionen. Nur ein Coupon je Einkauf.
Gültig bis 28.02.2025 in Ihrem DAS FUTTERHAUS, Heifeskamp 6, 45475 Mülheim.

DAS FUTTERHAUS
TIERISCH GUT!

ES-0475-0424

Steeler Whisky Fass

ANDREAS SCHMIDT

Grendplatz 6
45276 Essen
Tel.: 0201 - 510865

steelerwhiskyfass@hotmail.de
www.steeler-whisky-fass.de

ES-0433-0422

ENDERLING KG
VERMIETUNG

Arbeitsbühnen
(Anhänger-, Scheren-, Gummiketten- und LKW-Arbeitsbühnen bis 45m Arbeitshöhe)

Baumaschinen
(Minibagger und Radlader auch mit Palettengabel, Kehr maschine oder Schneeschild)

Autokrane
(bis 32 Meter Hakenhöhe)

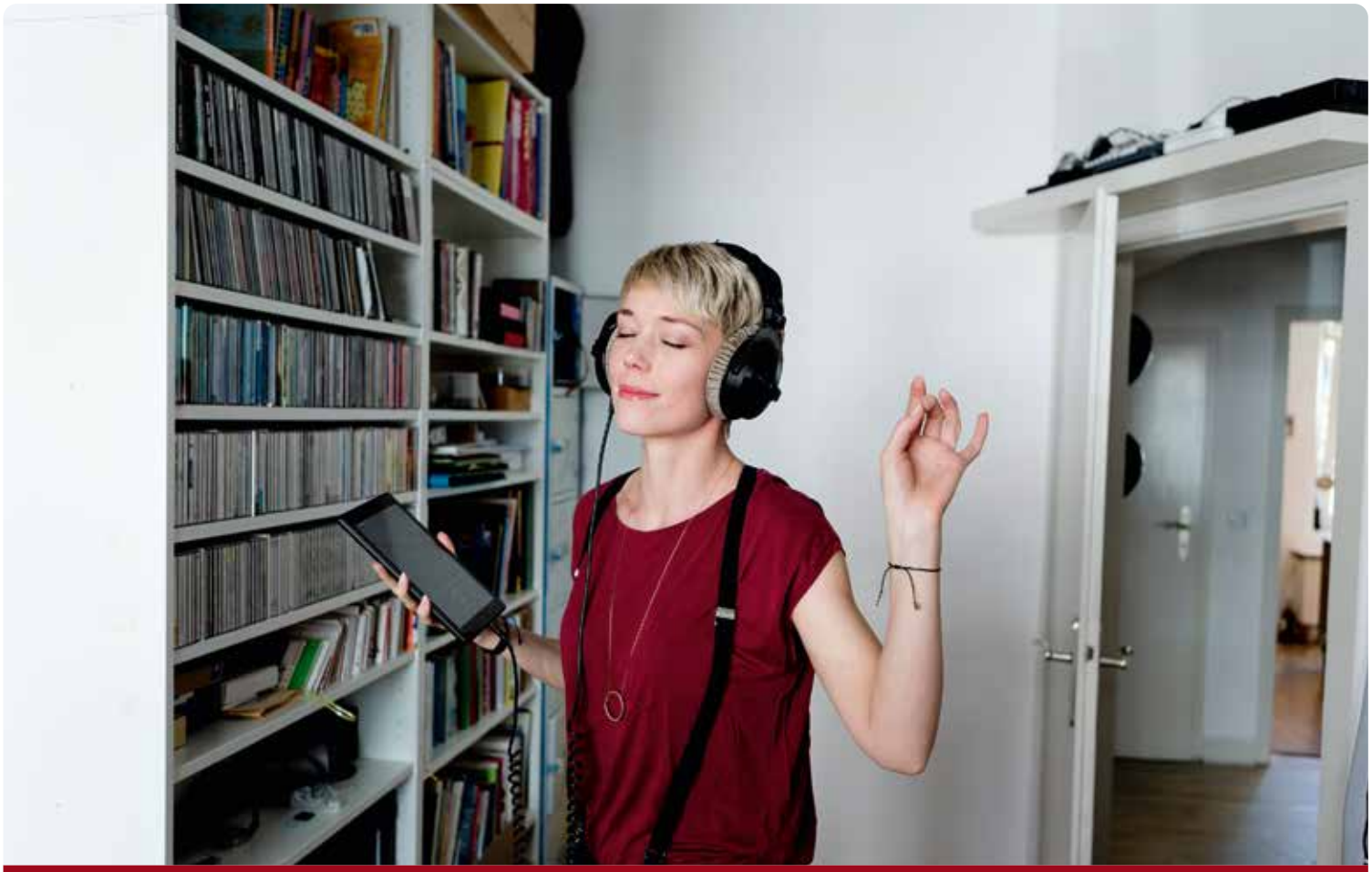
PKW-Anhänger
offen, Plane, Koffer, Auto- und Motorradtransporter

Im Hesselbruch 11 · 45356 Essen · www.enderling-vermietung.de
☎ 0201 / 66 20 81 · info@enderling-vermietung.de

ES-0478-0424

ES-0477-0424

ES-0473-0324



Gute Sache

Der Ökostrom für Essen

Einfach wechseln:
unter EssenStrom.de
oder 0201 / 800-3333

Stadtwerkessen
Wir sind Zuhause.

ES-0470-0224